

IHK wirbt für mehr Lehrstellen im Kreis Steinfurt

Aufstrebende Firma „siganet“ stellt ersten Azubi ein / Zahl der Schulabgänger wird stark sinken

-db- **Ibbenbüren / Kreis Steinfurt.** Marvin Brauner hat seinen Ausbildungsplatz einem wachsenden Bedürfnis nach komfortablen Wohn- und Arbeitsbedingungen sowie Sicherheit in Gebäuden zu verdanken – und die Firma „siganet GmbH“ in Ibbenbüren wiederum freut sich über die öffentliche Anerkennung, weil sie den 16-Jährigen eingestellt hat. Marvin ist der erste Auszubildende in der Firmengeschichte der siganet GmbH. Er wird in drei Jahren Ausbildung zum Technischen Zeichner in der Fachrichtung Kommunikationstechnik lernen, wie Pläne für Heizungen, Lüftungen und Klimatechnik sowie Sicherheitseinrichtungen erstellt werden.

Stellvertretend für alle Unternehmen im Kreis Steinfurt, die in diesem Jahr erstmals ausbilden, hat die Industrie- und Handelskammer (IHK) Nord Westfalen am Dienstag in Ibbenbüren die siganet GmbH (Sicherheitstechnik-

Gebäudeautomation-Netzwerk) öffentlich als Ausbildungsbetrieb anerkannt.

1999 wurde die siganet GmbH als hundertprozentige Tochter des Architekturbüros agn Niederberghaus & Partner GmbH gegründet. Sehr schnell entwickelte sich die siganet GmbH mit ihren damals vier Ingenieuren von einem regional tätigen Planungsbüro für Mess-, Steuer- und Regeltechnik zu einem deutschlandweit tätigen Ingenieurbüro für die Schlüsselwerke Gebäudeautomation, elektronische Sicherheitstechnik und IT. Inzwischen bieten acht Fachleute der siganet GmbH für öffentliche und gewerbliche Auftraggeber ein umfassendes herstellerunabhängiges Angebot an Beratungsleistungen.

„Lehrstellen schaffen und damit in die Ausbildung junger Menschen investieren – das ist genau der richtige Schritt, zu dem wir weitere Unternehmen motivieren



Nach dem Praktikum einen Ausbildungsplatz als Technischer Zeichner: Marvin lässt sich von seinem Chef Holger Wallmeier den Arbeitsplatz erklären.

möchten“, sagte der stellvertretende Vorsitzende des IHK-Regionalausschusses für den Kreis Steinfurt, Carl Cor-

dier, bei der Überreichung der offiziellen Urkunde an den Geschäftsführer des Unternehmens, Holger Wallmeier.

„Jede Lehrstelle ist nicht nur für einen einzelnen Jugendlichen ein Gewinn, sondern auch eine Zukunftsinvestition Ihres Unternehmens“, appelliert Codier an die Unternehmen im Kreis Steinfurt, wo immer möglich, neue Lehrstellen zu schaffen. Mit Sorge schaut Codier auf die Zahl der Schulabgänger im Kreis Steinfurt. Sie werde in den nächsten zehn Jahren um über 16 Prozent von rund 5.947 (2009) auf etwa 4.971 (2019) zurückgehen. „Es wird in den nächsten Jahren immer schwieriger, Auszubildende zu finden“, wirbt Codier dafür, „Vorsorge zu treffen“. Unternehmen, die noch nicht ausbilden, sollten „jetzt prüfen, ob sie einsteigen können“, ehe es zu spät sei.

Unternehmen, die noch eine Lehrstelle anbieten wollen, können diese kostenlos in die Lehrstellenbörse der IHK eintragen: www.ihk-nordwestfalen.de/lehrstellenboerse.

RIV07.K-V2